Ziel- und Maßnahmenräume

Typ 1
Betrachtungsebene: großräumig
Sicherungsbedarf: hoch
Bedeutung: hoch
Maßnahmenkategorie: Erhaltung

Typ 2
Betrachtungsebene: kleinräumig
Sicherungsbedarf: hoch
Bedeutung: herausragend
Maßnahmenkategorie: Erhaltung

Typ 3
Betrachtungsebene: großräumig
Sicherungsbedarf: optional
Bedeutung: mittel
Maßnahmenkategorie: Verbesserung

Zielrichtung der Maßnahmen
F = Wald (Forst) O = Offenland W = Gewässer

Die Ziel- und Maßnahmenräume Z001 und Z002 umfaßen das Gesamtgebiet und wurden in der Karte nicht flächig dargestellt.

Ziel-Lebensraumtypen (FFH)

2330	Silbergrasrasen auf Binnendünen
3140	Kalkreiche oligotrophe Stillgewässer
3150	Eutrophe Stillgewässer
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
6210(*)	Trockenrasen (*mit Orchideenreichtum)
6230*	Borstgrasrasen
6410	Pfeifengraswiesen
6440	Brenndolden-Auenwiesen
6510	Flachland-Mähwiesen
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
7230	Kalkreiche Niedermoore
9110	Hainsimsen-Buchenwälder
9130	Waldmeister-Buchenwälder
9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder
9190	Bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen
91D0*	Moorwälder
91E0*	Erlen- und Eschenauenwälder (Weichholzauenwälder)

* prioritäre Lebensraumtypen

Ziel-Arten (Vögel)

- Bekassine
- Beutelmeise
- Blaukehlchen
- Braunkehlchen
- Eisvogel
- Grauspecht
- Heidelerche
- Limikolen
- Mittelspecht
- Neuntöter
- Rohrweihe
- Rotmilan
- Schwarzmilan
- Schwarzspecht
- Sperlingskauz
- Wachtelkönig
- Wasserralle
- Weißstorch
- Wendehals
- Wespenbussard
- Wiesenpieper
- Ziegenmelker

Die Art Wiedehopf kommt im Gebiet vor. Aus Artenschutzgründen wird auf die Darstellung in der Karte verzichtet

Ziel-Arten (FFH)

- Bechsteinfledermaus
- Großes Mausohr
- Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
- Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
- Großer Feuerfalter
- Spanische Flagge *
- Grüne Keiljungfer
- Helm-Azurjungfer
- Vogel-Azurjungfer
- Heldbock
- Hirschkäfer
- Gelbbauchunke
- Kamm-Molch
- Bachneunauge
- Bitterling
- Groppe
- Schlammpeitzger
- Bachmuschel
- Schmale Windelschnecke
- Grünes Besenmoos

* prioritäre Art

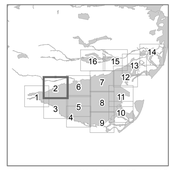
Maßnahme	NR/Code	
Keine Maßnahmen	0.0	Beibehaltung der Nutzung
Grundlegend Individuelles	1.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
Grundlegende	2.0	Individuelles - Besonderheiten – Sonstiges
Nutzungsänderung	2.1	Neuentwicklung / Neuanlage bestimmter Lebensraumtyp
	2.3	Acker in Grünland
	2.4	(Strei)Obstbau-Neuanlage
	2.5	Acker in Wald
	2.6	(Neu)Aufnahme besonderer Landnutzungsformen
Im Grünland	3.0	Individuelles - Besonderheiten – Sonstiges
	3.1	Mahd
	3.2	Gestaltung Mahdregime
	3.3	Beweidung
	3.4	Mulchen
	3.5	Mähweide (Mahd-Weide-Mischsysteme)
	3.6	Reduzierung der GV
	3.7	Extensivierung auf Teilflächen
	3.8	Zurückdrängen von Sukzession
Im Ackerbau	4.2	Extensivierung auf Teilflächen/Ackerrandstreifen
Im Obstbau und Streuobst	5.0	Individuelles - Besonderheiten – Sonstiges
	5.2	Extensivierung Unterbau (z.B. Grünland)
	5.3	Obstbaumpflege
	5.4	Obstbaumpflanzung
Landschaftsstrukturen+Planung	8.1	Individuelles - Besonderheiten – Sonstiges
Kulturlandschaft allgemein	8.2	Biotopverbund
	8.3	Ökotone (Gestaltung von Lebensraumübergängen)
	8.4	Prozessschutz / "Verwilderung"
Gewässerrenaturierung in	9.0	Individuelles - Besonderheiten – Sonstiges
Abstimmung mit der	9.1	Wasserqualität
Wasserwirtschaft	9.2	Substratbeschaffenheit der Sohle
	9.3	Laufentwicklung
	9.4	Ufergestaltung
	9.5	Durchgängigkeit
	9.8	Anlage von Gewässern
	9.9	Gewässer (Uferbereich) / Prozessschutz
Wasserhaushalt (über	10.0	Individuelles - Besonderheiten – Sonstiges
Einzelgewässer hinaus)	10.1	Aufstauen/Versässen
	10.6	Druckwasserbereiche belassen und fördern
Fischerei	11.1	Regelung Fischbesatz
Jagd	12.0	Individuelles - Besonderheiten – Sonstiges
Im Wald als Lebensraum	13.0	Individuelles - Besonderheiten – Sonstiges
	13.2	Lichte Wälder
	13.3	Erhöhung der Produktionszeiten
	13.5	Umbau in lebensraumtypische Waldgesellschaften
	13.6	Althölzer belassen
	13.7	Altholzanteile erhöhen
	13.8	Totholzanteile belassen
	13.9	Totholzanteile erhöhen
	13.10	Schutz ausgewählter Habitatbäume
	13.11	Habitatbaumanteil erhöhen
	13.12	achtvende Waldbewirtschaftung
	13.13	Waldrandgestaltung - Wald-Ökotone
	13.14	Historische Waldbewirtschaftung
	13.15	Zulassen natürlicher Entwicklung
	13.17	Rückbau von Erschließung
	13.18	Entwicklung von Blößen und Lichtungen
	13.21	Verbesserung der Waldstruktur
	13.22	Ausweisung von Ruhezonen (Vogelschutz)
	13.23	Initialmaßnahmen
Natürliche Prozesse / Sukzession	15.0	Individuelles - Besonderheiten – Sonstiges
Öffentlichkeitsarbeit - Naturerlebnis - Spezieller Artenschutz	16.4	Besucherlenkung
	17.2	Vögel
	17.4	Amphibien
	17.6	Insekten
Beseitigung von Landschaftsschäden	18.2	Beseitigung von baulichen Anlagen
Im Rohstoffabbau / Bergbaufolgeflächen	19.4	Naturschutzfachliche Rekultivierung von Abbaugebieten
Anlage von Dauerbeobachtungsflächen	21.0	Individuelles - Besonderheiten – Sonstiges

Natura 2000 Gebiete
- Vogelschutzgebiet (VSG)
- Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH)

Naturraum:
Nördliches Oberrheintiefland

NATURA 2000

Übersichtskarte Rheinland-Pfalz



Teilkarten des BWP: Blatt 02 von 16

Maßnahmenkarte zum Bewirtschaftungsplan

FFH 6914-301 - Bienwaldschwemmfächer

VSG 6914-401 - Bienwald und Viehstrichwiesen

RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

Auftraggeber:
Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd

Projektbüro:
ARGE Ber.G - Schulte - Höllgärtner
Ludwigstr. 40
76768 Berg

Ber.G Beratung Gutachten

Hinweise zur Planerstellung: Dorothea Gutowski

Datum der letzten Bearbeitung: 27.09.2018

Dieser Bewirtschaftungsplan wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms PAUL unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, durchgeführt.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Maßstab 1 : 7.500

0 75 150 300 450 600 750 Meter

Quelle der Geobasisdaten:
Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz (c) - 01/2011